

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

07.01.2026

Seoul National University, Südkorea

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Overseas

Aufenthalt: 01.09.2025 - 28.02.2026

Studiengang: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Vor der Bewerbung für das Auslandssemester habe ich mir zunächst überlegt, welche Orte überhaupt in Frage kommen und welche Universitäten zu meinem Studiengang passen. Danach habe ich die Infoveranstaltungen des IO genutzt, um Informationen über den Bewerbungsprozess, Erfahrungsberichte und weitere Daten zu bekommen. Ansonsten habe ich viel mit Freunden und Familie gesprochen und mich selbst über die Universitäten informiert. Als ich mich dann für drei Universitäten entschieden habe, habe ich mich ganz normal über das Mobility-Portal für das Auslandssemester beworben. Seoul war meine Erstwahl, da ich gerne etwas komplett Neues kennenlernen wollte, Asien mich sehr interessiert und die Uni passend zu meinem Studiengang war. Außerdem habe ich von Bekannten nur positives über Seoul erfahren.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nachdem ich den Platz von der TU bekommen habe, musste ich mich noch an der SNU bewerben. Dabei ist es wichtig, einen Schnitt von unter 2.0 zu haben, da dies eine Vorgabe der SNU ist. Die Bewerbung an der SNU erfordert auch nochmal etwas Zeit, ist aber nicht wirklich kompliziert. Vor dem Start des Semesters musste ich Kurse wählen. Der Umgang mit deren Systemen war zunächst etwas verwirrend und stressig, da Informationen über Kurse zum Teil schwer zugänglich waren und Kurse ein Teilnehmerlimit hatten, aber am Ende hat trotzdem alles geklappt. Für Südkorea ist ein Studentenvisum notwendig. Dies ist kostenlos und an der Botschaft in Hamburg zu beantragen. In Südkorea benötigt jeder Student eine ARC-Card, wo weitere Dokumente z.B. der Unterkunft nötig sind. Da gibt es aber genügend Informationen von der Uni aus. Allgemein hat die SNU sehr viele Informationen bereitgestellt und gerade die Website des International Office ist sehr hilfreich.

Unterkunft & Kosten

Auch hier hat das International Office auf ihrer Website sehr viele Informationen. Ich habe meine Wohnung über „enkostay“ gefunden und war sehr zufrieden. Es hätte auch Dorms an der SNU gegeben, auf die man sich hätte bewerben können. Das wäre günstiger und direkt an der Uni. Freunde aus der Uni, die in Dorms waren, waren auch alle zufrieden. Ich wollte aber gerne Off-Campus leben, da damit mehr Freiheiten verbunden sind und ich mehr in der Stadt leben wollte. Wohnungen in Seoul sind sehr klein und meistens 1-Zimmer Apartments. Viele Apartments (Goshiwons) haben nur ein Bett und geteilte Küchen/Bäder und sind dadurch günstiger. Um diese muss man sich auch nicht frühzeitig kümmern, da reichen wenige Wochen vorher. Vor Ort hatte ich eine ESIM von „KT roaming“ mit einer Telefonnummer, was ich auch empfehlen würde (Circa 25€/Monat). Zudem muss man sich in Korea staatlich versichern. Dies kostet etwa 40€ im Monat kostet, wodurch keine Reiseversicherung nötig ist. Ein Monatsticket für Bus und Bahn kostet circa 35€. Lebensmittel sind preislich ähnlich zu Deutschland, allerdings ist Essen gehen sehr günstig, wodurch ich kaum gekocht habe. An der Uni zahlt man in der Mensa 50Cent bis 3€ für ein gutes Gericht und in Restaurants meist weniger als 6€.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1300€
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 200-800€

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ich war eine Woche vor Studienbeginn in Seoul, um mir die Stadt anzuschauen. Über das Buddy-Programm der SNU (Infos kommen vom IO) kannte ich schon vorher ein paar Studenten. Eine Orientierungswoche gab es im Rahmen des Buddy-Programms, wodurch das Kennenlernen von anderen Studenten sehr einfach war. Außerdem gibt es weitere internationale Vereinigungen, die sehr Hilfsbereit sind und Möglichkeiten zum Kennenlernen von Studenten bieten. Zudem gibt es Sprachkurse die belegt werden können (zum Teil auch kostenlos).

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe am TEMEP (Technology Management, Economics and Policy Program) im College of Engineering studiert. Die Kursliste kam kurz vor Start per Mail, wo ich dann Kurse von wählen konnte. Kurse wurden meist auf koreanisch angeboten, aber es gab auch genügend Kurse auf englisch zur Auswahl. Prüfungsformen waren je nach Kurs unterschiedlich, bei mir gab es meistens Vorträge und Hausarbeiten. Aber auch Klausuren und mündliche Prüfungen sind möglich. Das Englisch vieler Koreaner inklusive der Professoren ist zum Teil nicht gut gewesen, sodass Aufgaben und Lehrinhalte manchmal nicht ganz klar waren. Aber auch das ist zu bewerkstelligen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Das Buddy-Programm der SNU würde ich sehr empfehlen, da so der Kontakt zu Kommilitonen vereinfacht wird. Es gab viele Events zum Kennenlernen der koreanischen Kultur, Seoul, Universität und anderen studierenden über dieses Programm. Zum Beispiel gab es jeden Donnerstag den „Weekly Pub“ für alle teilnehmenden des Buddy Programmes und am Wochenende gab es meist Ausflüge. Am Campus gibt es auch viele Clubs, denen man beitreten kann (Von Sport bis Kreativen). Allerdings ist dafür koreanisch empfehlenswert, da viele Koreaner wenig bis gar kein Englisch sprechen. Ausgehmöglichkeiten gibt es mehr als genug, wie zum Beispiel die Stadtteile Hongdae oder Itawon. Außerdem gibt es sehr viele Restaurants die sehr lecker und günstig sind (z.B. Korean BBQ). Seoul hat sehr viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung, sodass es nie langweilig wird. Sei es Wandern, Shopping oder Kultur. Außerdem sind Flüge von Seoul in andere asiatische Länder sehr günstig.

Formalitäten vor Ort

Jeder internationale Student benötigt eine ARC-Card. Dies wird von der Uni organisiert. Ich würde empfehlen sich frühzeitig darum zu kümmern, da diese benötigt wird für ein koreanisches Bankkonto (wenn gewünscht, ich hatte keins) und für die Wiedereinreise. Ein Studentenausweis gibt es von der Uni. Dabei hilft das IO aber auch. Ansonsten gibt es nichts Weiteres, was benötigt wird.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Insgesamt hatte ich eine unfassbar schöne Zeit während meines Auslandssemesters in Seoul und ich würde es jedem empfehlen. Es ist definitiv ein Abenteuer in eine völlig andere Kultur, was eine tolle Erfahrung ist. Ich habe mich immer sicher gefühlt und nur liebe Menschen kennengelernt. Glücklicherweise hatte ich während des Semesters auch Zeit für Wochenendtrips, wo sich Korea als Startpunkt auch sehr für anbietet. Im Nachhinein hätte ich vielleicht vorab einen Sprachkurs gemacht, da Englisch in Korea nicht weitverbreitet ist. Gerade lesen wäre sehr hilfreich gewesen. Ansonsten würde ich das Buddy-Programm sehr empfehlen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	jannik.michaelis@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja

Beispiel: Buddy-Programm im September

SNU Buddy Group 6

Official SNU Buddy Activities
Group 6 SNU Buddy Activities
Group 6 Lunch / Dinner

09 SEP

SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT
	1 Welcoming Day	2 Group Lunch	3	4 Group Dinner Opening Pub	5	6 Amazing Race
7	8	9 Group Lunch	10 Korean Traditional Scroll Painting	11 Group Dinner	12 Board Game Cafe	13
14 National Museum of Korea	15	16 Group Lunch	17	18 Group Dinner	19 Food Safety Education	20
21 Pre-Food Festival	22 The Hangang River Cruise	23 Group Lunch	24	25 Jade's Hip-Hop Show	26 Group Dinner	27 Taekwondo
28	29	30 Group Lunch				

Ein Teil der SNU. Die Uni liegt mitten in den Bergen, wo man auch gut wandern kann.



Blick auf Seoul vom Bukhansan Nationalpark. Ein tolles Wandergebiet direkt bei Seoul

